

Bürgerforum Lampertheim

Rechenschaftsbericht 2014

buergerbeteiligung.lampertheim.de



[Aktuelles](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Stadtplan](#) | [Login](#)

Suche

los

Bürgerservice & Rathaus

Bürgerservice & Rathaus

Familie, Soziales & Bildung

Freizeit & Kultur

Bauen, Energie & Umwelt

Wirtschaft & Verkehr

Stadt Lampertheim »Bürgerservice & Rathaus »Verwaltung »Bürgerbeteiligung

Informationen: [Häufige Fragen](#) | [Regeln](#)

Navigation: [Bürgerforum 2014](#)

[Anmelden / Registrieren](#)

Bürgerforum 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alle von Ihnen bis zum 08. August 2014 eingereichten Ideen ([Übersicht \(pdf, 3,2 MB\)](#)) wurden im Haupt- und Finanzausschuss am 08. Oktober vorgestellt. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass nun die Ergebnisse vorliegen:

Die [Idee 4456](#) zur Erhöhung der Automatensteuer wurde geprüft; der Vorschlag wird umgesetzt. Zum 01.01.2015 steigt die Vergnügungssteuer von derzeit 15% auf 20%.

Weiterhin wurde die [Idee 4448](#) zur Fortführung des Kinderkinos in den Haushaltsberatungen diskutiert. Die Veranstaltungsreihe „Kinderkino in der Zehntscheune“ wird in 2015 mit sechs Terminen (je drei Termine pro Halbjahr) fortgesetzt. Eine ausführliche Erläuterung dazu finden Sie [hier](#)

Auch die [Idee 4446](#) zur Markierung von Spielstraßen wurde geprüft. Die Kosten von ca. 15.000 € stehen nach derzeitigen Erkenntnissen in keinem Verhältnis zum geringen Nutzen der Anbringung solcher Schilder, da diese von Verkehrsteilnehmern kaum wahrgenommen werden. Weitere mögliche

**ANMELDEN /
REGISTRIEREN**

Um beim Bürgerforum teilzunehmen, müssen Sie sich einmalig registrieren. Wenn Sie bereits durch die Nutzung des Mängelmelders ein Benutzerkonto angelegt haben, können Sie Ihr bisheriges Passwort weiterverwenden und sich direkt [anmelden](#).

Stand: 15.12.14

Wer denkt was GmbH
Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

Einleitung

Die Spargelstadt Lampertheim hat im Jahr 2014 ein Online-Diskussionsforum („Bürgerforum“) als Erweiterung und Optimierung des in den Vorjahren durchgeführten Bürgerhaushalts eingerichtet. Die Besonderheit des Bürgerforums ist, dass die Bürgerinnen und Bürger über das ganze Jahr hinweg Ihre Vorschläge und Ideen einbringen, diskutieren und diese über die Abstimmungsfunktion priorisieren können. Die eingebrachten Ideen gehen in die jeweilige Beratung zum Lampertheimer Haushalt ein. Gestartet ist das Bürgerforum am **30. Juni 2014**.

In diesem Jahr wurden alle bis zum **08. August 2014** eingestellten Ideen im Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung des Haushalts 2015 vorgestellt. Diejenigen Ideen, die nach dem 08. August 2014 eingereicht wurden, werden in den Beratungen des Haushalts 2016 Verwendung finden. Weiterhin können Sonderthemen, die aus Politik und Verwaltung stammen, zur Diskussion gestellt werden.

Vorschläge können in acht Foren eingebracht werden:

- Sonderthema: Umwelt-Abfallwirtschaft
- Inneres
- Kultur und Wissenschaft
- Soziales und Sport
- Verkehr
- Natur und Umwelt
- Wirtschaft und Tourismus
- Allgemeine Anregungen für Lampertheim

Darüber hinaus steht ein weiteres Unterforum zur Verfügung, in dem Bürgerinnen und Bürger Fragen zur Plattform stellen und Anregungen („Lob & Kritik“) äußern können.

Für neue Ideen, die von Bürgerinnen und Bürgern eingereicht werden, garantiert die Spargelstadt Lampertheim eine Stellungnahme der Verwaltung innerhalb von 14 Tagen.

Statistische Auswertung

Zwischen dem **30. Juni** und dem **08. August 2014** haben sich 19 Nutzer am Lampertheimer Bürgerforum beteiligt. In diesem Zeitraum wurden 20 Ideen eingereicht sowie 18 Kommentare und 27 Stimmen abgegeben (siehe Abbildung 1). Bis zum **08. August 2014** verzeichnete die Internetseite des Bürgerforums 650 Zugriffe (2.000 Zugriffe bis zum 12. Dezember 2014).

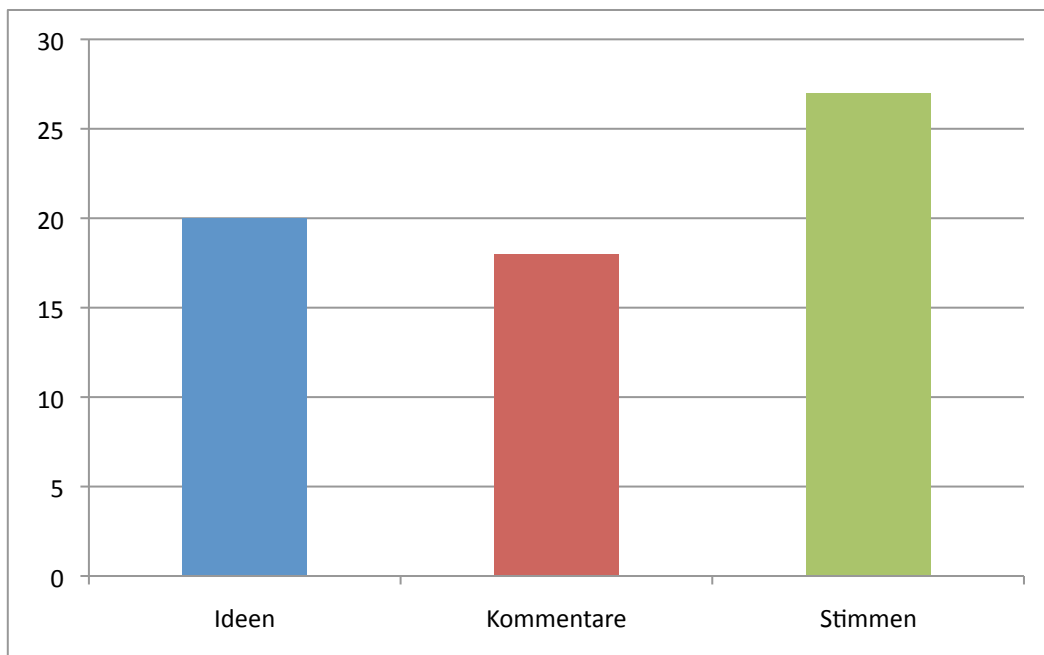


Abbildung 1: Vom 30.06.2014 bis zum 08.08.2014 eingereichte Ideen und Kommentare sowie abgegebene Stimmen

Die verhältnismäßig geringe Beteiligung kann zum einen auf den kurzen Beteiligungszeitraum von nur fünf Wochen, zum anderen auf die geringe Bekanntheit der Plattform zurückgeführt werden. So wurde das Bürgerforum zunächst lediglich über die Startseite der Stadt sowie in ausgewählten Facebook-Gruppen beworben. Dennoch kamen qualitativ hochwertige Ideen und Diskussionen zustande, die auch über den 8. August hinaus Beachtung fanden. Die inzwischen über 2.000 Zugriffe auf die Plattform zeigen, dass das Interesse für das Bürgerforum in der Lampertheimer Bürgerschaft stetig wächst.

Ergebnisse und Empfehlungen

Aus dem Lampertheimer Bürgerforum gingen trotz des relativ kurzen Zeitraums zwischen dem Start und dem Stichtag am 08. August 2014 handfeste Ideen und Vorschläge hervor, zu welchen seitens der Verwaltung entsprechend des 14-Tage-Versprechens zeitnah Stellungnahmen veröffentlicht wurden. Die gesammelten Ideen gingen zur Haushaltsberatung 2015 in den Haupt- und Finanzausschuss eingingen.

Folgende Bürgerideen wurden durch die Spargelstadt Lampertheim aufgegriffen:

Die Idee 4456 zur Erhöhung der Automatensteuer wurde geprüft; der Vorschlag wird umgesetzt. Zum 01.01.2015 steigt die Vergnügungssteuer von derzeit 15% auf 20%.

Weiterhin wurde die Idee 4448 zur Fortführung des Kinderkinos in den Haushaltsberatungen diskutiert. Die Veranstaltungsreihe „Kinderkino in der Zehntscheune“ wird in 2015 mit sechs Terminen (je drei Termine pro Halbjahr) fortgesetzt.

Auch die Idee 4446 zur Markierung von Spielstraßen wurde geprüft. Die Kosten von ca. 15.000 € stehen nach derzeitigen Erkenntnissen in keinem Verhältnis zum geringen Nutzen der Anbringung solcher Schilder, da diese von Verkehrsteilnehmern kaum wahrgenommen werden. Weitere mögliche Maßnahmen werden nach Veröffentlichung einer Studie der TU Darmstadt im Frühjahr 2015 geprüft.

Es ist zu empfehlen, in Zukunft eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, damit mehr Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger vom Bürgerforum erfahren und so die Anzahl der Nutzer gesteigert werden kann. Hier bietet sich eine Kombination mehrerer Mittel an:

- zentrale Positionierung des Bürgerforums auf der Startseite der Internetpräsenz der Spargelstadt Lampertheim
- regelmäßige Information zum aktuellen Stand des Verfahrens auf www.lampertheim.de und per Pressemitteilungen
- direkte Ansprache von Multiplikatoren (z. B. Vereine, Bürgerinitiativen)
- Bekanntmachung des Bürgerforums durch lokale (kostenlose) Zeitungen
- Begleitung des Onlineverfahrens durch Offline-Veranstaltungen, z. B. Auftaktveranstaltung
- Auslegen von Flyern, z. B. im Rathaus
- Integration bestehender Bürgerbeteiligungsangebote auf einer gemeinsamen Plattform als zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger (in Planung)

Dokumentation der Diskussion

Nachfolgend wird die vollständige Diskussion des Lampertheimer Bürgerforums bis zum 08. August 2014 wiedergegeben. Den einzelnen Themenbereichen ist eine Statistik über Seitenaufrufe, Anzahl der Ideen und Kommentare zu diesem Zeitpunkt vorangestellt.

Jede Idee wird in der Form dokumentiert, in der sie vom Verfasser selbst formuliert wurde. Die angegebenen Bewertungen resultieren aus der Abstimmung, während der für bzw. gegen einen Vorschlag gestimmt werden konnte.

Sonderthema: Umwelt-Abfallwirtschaft

Stand 11.08.2014

Der Themenbereich Umwelt umfasst neben anderen Schwerpunkten auch den Produktbereich Abfallwirtschaft. Hier stehen Neuerungen an. Es ist der Stadt Lampertheim wichtig, hier allen Betroffenen die Möglichkeit zu geben, den Veränderungsprozess zu begleiten.

Die Müllabfuhr auf dem Prüfstand

Abfall heute

In Lampertheim ist aktuell ein einfaches, lineares und wenig variierbares Abfallsystem im Einsatz. Bei seiner Einführung war es - im Rahmen der damaligen technischen Möglichkeiten - das bestmögliche System. Als die individuelle Zuordnung von geleerten Tonnen zum Gebührenpflichtigen noch nicht möglich war, gab es hierzu keine Alternative. Gebührenmaßstab ist das Volumen der bereitgestellten Restmüllbehälter. Papier- und Biotonne folgen dem Prinzip der Gleichvolumigkeit.

Bei diesem System richtet sich die Gebühr nach dem maximal möglichen Leistungsangebot, da ein Verzicht auf einzelne Leerungen nicht registriert werden kann. Hierzu einige Beispiele:

Die Gebühr beinhaltet die Kosten für alle 38 Biomüll-Leerungen, selbst wenn diese z.B. in Haushalten ohne Garten bei weitem nicht benötigt werden. Dies gilt auch dann, wenn man seine Gartenabfälle lieber kostenlos zu den Sammelstellen bringen würde. Werden zusätzliche Restmüllbehälter, z.B. für die Windelentsorgung benötigt, so sind für diese auch die Kosten für die dazugehörigen Papier- und Biotonnen mitzutragen, selbst wenn gar keine Nutzung erfolgt.

Es gibt damit so gut wie keine Möglichkeit, auf die Höhe der persönlichen Müllgebühr Einfluss zu nehmen. Die Anzahl der zu zahlenden Leerungen ist fix. Der Leerungsrhythmus kann nicht an geringes Müllaufkommen in der Urlaubszeit oder hohes Müllaufkommen bei Renovierungen angepasst werden.

Neue Wege in der Abfallentsorgung

Mit der Entwicklung der transpondergestützten Tonnenerkennung ist es möglich, die einzelnen Gefäßleerungen zu registrieren. Die Einführung eines neuen Abfallsystems, das sich an den individuellen Bedürfnissen der Bürger orientiert, ist damit geboten. Das bisherige System folgt nicht dem Grundprinzip der Gebührengerechtigkeit.

Angedacht ist eine niedrige Grundgebühr für die Mindestleerungen. Zusätzliche Leerungen sind nur bei tatsächlicher Inanspruchnahme zu zahlen. Ein individueller Müllkalender enthält alle möglichen Termine. Der Bürger entscheidet, je nach Befüllungsgrad, ob er die Tonne zur Leerung bereitstellt oder auch, ob er seinen Bio- und Papiermüll lieber kostenlos bei den städtischen Sammelstellen abgibt.

Zusätzliche Tonnen sind für jede Fraktion getrennt erhältlich; Papier- und Biotonnen müssen nicht mehr automatisch mitgezahlt werden. Single-Haushalte zahlen aufgrund kleinerer Tonnengrößen und der geringeren Zahl an Mindestleerungen nicht mehr für halbleere Tonnen.

Noch ist keine Entscheidung gefallen

Verwaltung, städtische Gremien und der eigens gegründete Arbeitskreis Abfallwirtschaft prüfen derzeit die Rahmenbedingungen für die Neuorganisation des Lampertheimer Abfallsystems. Von Leistung in Eigenregie, über Vergabe an Dritte, bis zum Beitritt zum Abfallzweckverband Kreis Bergstraße werden alle Möglichkeiten durchdacht, um für die Bürger Lampertheims die beste Lösung auszuwählen.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich gerne weiter informieren möchte, kann unterschiedliche Tonnengrößen und ergänzende Zusatzleistungen hier am Beispiel des Gebührenrechners des ZAKB¹ testen.

Hier ist noch mal zu betonen: Es ist keinerlei Entscheidung hinsichtlich Systemwahl oder eines eventuellen Beitrittes gefallen. Der Link zum ZAKB soll hier nur helfen, sich einem möglichen neuen System zu nähern und verschiedene Möglichkeiten durchzuspielen.

Statistik

| | |
|----------------------|----|
| Seitenaufrufe | 83 |
| Ideen | 0 |
| Kommentare | 0 |
| Stimmen | |

¹ <https://www.zakb.de/privatkunde/gebuehren/gebuehrenrechner>

Inneres

Stand 11.08.2014

Der Themenbereich „Inneres“ fasst die Produktbereiche „Innere Verwaltung“ und „Sicherheit und Ordnung“ zusammen. Darüber hinaus beinhaltet der Bereich „Inneres“ das Thema „Bau“, das die Produktbereiche „Räumliche Planung und Entwicklung“ sowie „Bauen und Wohnen“ einschließt.
Innere Verwaltung

Zum Produktbereich „Innere Verwaltung“ zählen insbesondere diejenigen Bereiche, welche die Stadtverwaltung in die Lage versetzen, Ihren Aufgaben nachzukommen. Hierzu zählen z. B. die Verwaltungssteuerung, die Einrichtung und Betreuung der eingesetzten Informations- und Kommunikationstechnologie, das Verwaltungscontrolling oder auch das Personalmanagement. Darüber hinaus zählt die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben dieses Produktbereichs.
Sicherheit und Ordnung

Zentrale Aufgaben des Produktbereiches „Sicherheit und Ordnung“ sind die Überwachung der kommunalen Ordnung und Angelegenheiten der Gefahrenabwehr wie z. B. der Brandschutz. Weiterhin zählen die Verkehrssicherung und -überwachung sowie Angelegenheiten im Hinblick auf Fahr- und Beförderungserlaubnisse, das KFZ-Zulassungswesen und Gewerbeangelegenheiten zu diesem Bereich.

Bau

Lampertheim ist ein attraktiver Platz zum Wohnen, Leben und Bauen. Dies zeigen z. B. die Neubaugebiete Rosenstock III oder Rheinlüssen III und IV. Grundlage für diese Attraktivität ist nicht zuletzt die Weiterführung einer sinnvollen Stadtentwicklung und -planung. Der Themenbereich „Bau“ umfasst die Produktbereiche „Räumliche Planung und Entwicklung“ sowie „Bauen und Wohnen“. Zentrale Aufgaben im Produktbereich „Räumliche Planung und Entwicklung“ sind unter anderem das Erstellen und Fortschreiben des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes. Konzepte zur Bebauungs-, Freiraum- und Stadtgestaltung sind hier zentral. Zu den wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Produktbereichs „Bauen und Wohnen“ zählen unter anderem die Förderung des Neubaus von Mietwohnungen sowie allgemein die Wohnbauförderung.

Statistik

| | |
|----------------------|-----|
| Seitenaufrufe | 314 |
| Ideen | 4 |
| Kommentare | 3 |
| Stimmen | 6 |

Idee #4456 :Aufwandssteuer - Automatensteuer erhöhen....

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|--------|------------------|------------|------|
| deafie | 14.07.2014 12:11 | +3 - 0 = 3 | 4456 |

Ich würde eine Erhöhung der Vergnügungssteuer vorschlagen, die nur für Spielhallen und Automaten mit Gewinnmöglichkeit gilt. Die derzeitigen 15 % vom Einspielergebnis in Spielhallen könnte man auf 20 % erhöhen. Das bringt erstmal zusätzliche Einnahmen und hilft evtl. Spielsüchtigen davon loszukommen, wenn sich nicht mehr jede Spielhalle rentiert. Ausserdem kann man so der Verschandelung unserer Innenstadt mit diesen Spielhallen vielleicht Einhalt gebieten.

Ergebnis aus den Haushaltsberatungen

Die Spielapparatesteuer wird zum 01.01.2015 von 15 % auf 20 % erhöht.

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 18.07.2014 05:22 ID:1719 | Sehr geehrte/r Bürger/in, Wir danken für Ihre Anregung zum Thema Spielapparatesteuer. Originärer Steuerzweck der Spielapparatesteuer ist tatsächlich die Bekämpfung der Spielsucht. Die Stadt Lampertheim hat -neben anderen Maßnahmen mit dieser Zielsetzung- in den vergangenen Jahren stets den als rechtssicher geltenden Rahmen bei der Festsetzung der Spielapparatesteuer voll ausgeschöpft und den Steuersatz unverzüglich an die aktuelle Rechtsprechung angepasst. Seit 2011 stieg dieser von 10 % über 13 % auf aktuell 15 %. Die Anhebung des Steuersatzes hat so mit dazu beigetragen, die sich damals abzeichnende Entwicklung einer umfangreichen Zunahme von Spielhallen zu verhindern. Dieser Weg wird auch weiterhin beschritten; aktuell werden die rechtlichen Möglichkeiten einer weiteren Erhöhung des Steuersatzes zum 01.01.2015 geprüft. Danke für Ihre Idee. Wir werden sie den politischen Gremien in der Haushaltsberatung vorstellen! Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4454 :Homepage Technische Betriebsdienste

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|--------------|------------------|------------|------|
| Bernd Ritter | 09.07.2014 11:46 | +1 - 0 = 1 | 4454 |

Warum gibt es für die Technischen Betriebsdienste der Stadt Lampertheim eine eigene Homepage? Ist es nicht günstiger die Informationen über die offizielle Homepage LA zur Verfügung zu stellen? BR

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 18.07.2014 05:22 ID:1718 | Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen Dank für Ihre Anregung. da auf der Homepage der Stadt Lampertheim eine Strukturtiefe bis auf die Fachbereiche nicht möglich war, wurde für die Technischen Betriebsdienste eine subdomain eingerichtet. Diese wird mit dem selben Redaktionssystem wie die Homepage gepflegt. Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten. Da die Technischen Betriebsdienste sonst auf der homepage keiner Spalte zuzuordnen waren und somit keine Möglichkeit der Darstellung gehabt hätten, sind wir mit dieser Lösung sehr zufrieden. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4459 :Stromkosten/Betriebskosten auf dem Prüfstand

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|----------------|------------------|------------|------|
| anke diehlmann | 16.07.2014 09:16 | +1 - 0 = 1 | 4459 |

Ich begrüße es sehr, dass Herr Störmer im Rathaus die Verwaltungseinteilung auf den Prüfstand stellt. In diesem Zusammenhang sollte man sich nicht davor scheuen, auch außerhalb des Rathauses Dinge auf ihr Einsparpotenzial hin zu untersuchen. Mir fällt da die riesige Fontäne im Stadtpark ein, die bei Wind und (Regen)Wetter meterhoch in die Höhe spritzt. Ich könnte mir vorstellen, dass weniger hoch - mehr Stromkosten spart und man bei Regenwetter (wenn niemand sich im Park aufhält) die Anlage ausstellt. Generell stellt sich die Frage, was der Betrieb/Instandhaltung dieser Anlage kostet und ob der Betrieb gerechtfertigt ist. Mir sind Ausgaben für Stadtbücherei und Schwimmbad wichtiger als diese "Verschönerungsmaßnahme"!

Idee #4443 :Baugrundstücke

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|-------|------------------|-------------|------|
| KM | 05.07.2014 08:08 | +0 - 1 = -1 | 4443 |

Ich habe festgestellt, dass bei die Vergabe von Baugrundstücken in erster Linie auf junge Familien zugeschnitten wird. Jedoch bin ich der Meinung, dass ein lebendiges Wohnen nur durch eine gemischte Altersstruktur ermöglicht werden kann. 1. Wenn ein älteres Paar, mittlerweile ohne Kinder, sich bewirbt, hat es schlechtere Chancen auf ein Grundstück. 2. Wenn man sich gegen ein Leben in einem Seniorenheim entschieden hat und lieber im eigenen Heim den Lebensabend beschließen möchte, so braucht man ein Haus, das ebenerdig gebaut wird (Bungalow), mit einem zusätzlichen Raum und Bad für eine spätere Pflegekraft. Wenn man dann noch alles rollstuhlgerecht planen will, braucht man genügend Wohnraum. Jedoch sind die angebotenen Grundstücke dann viel zu schmal für solch einen Bau und die Einhaltung der Grundstücksabstände (meiner Meinung nach sollte die Breite mind. 25 Meter betragen). Fazit: Bereitstellung auch von größeren Grundstücken ab 600 qm und größer. KM

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 10.07.2014 10:30 ID:1714 | Sehr geehrte/r Bürger/in, erst einmal vielen dank für Ihre tolle Idee. Bei der Vergabe von Baugrundstücken spielen weder das Alter der Bewerber noch die Kinderzahl oder der Familienstand eine Rolle. Lampertheimer Familien mit mindestens 2 Kindern, die gewisse Einkommensgrenzen unterschreiten, werden lediglich in finanzieller Hinsicht durch die Stadt Lampertheim im Einzelfall unterstützt. In den Baugebieten wurden bislang auch immer Baugrundstücke unterschiedlichster Größenordnung angeboten. Im Baugebiet Rosenstock III bis zu 700 qm, im Baugebiet Rheinlüssen III / IV aktuell bis 580 qm (mit Straßenfrontlängen von 25 m). Im Übrigen sind auch immer Doppelhausgrundstücke im Angebot, wo man beim Erwerb von beiden Grundstückshälften dann ausreichend Fläche zur Verfügung hätte. Wir werden weiterhin das Ziel verfolgen unterschiedlichste Grundstücke anzubieten, da auch die Stadt Lampertheim an einer guten Durchmischung interessiert ist. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Kultur und Wissenschaft

Stand 11.08.2014

Kulturpolitik ist ein eigenständiges lokales Instrument der Kommunalpolitik. Hier hat sich die Spargelstadt Lampertheim ihre Eigenständigkeit bewahrt und leistet so einen wertvollen Beitrag zur Realisierung einer liebenswerten Stadt. Insbesondere ist die ganzjährige Veranstaltungsreihe „cultur communal“ zu nennen. Neben dem vielfältigen kulturellen Angebot gehören aber auch die Volkshochschule, die Stadtbücherei sowie die Heimat- und Kulturpflege zu den Aufgaben im Bereich des Themenfeldes „Kultur und Wissenschaft“.

Statistik

| | |
|---------------|-----|
| Seitenaufrufe | 262 |
| Ideen | 2 |
| Kommentare | 2 |
| Stimmen | 3 |

Idee #4448 :Kinderkino

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|----------------|------------------|------------|------|
| anke diehlmann | 08.07.2014 16:16 | +3 - 0 = 3 | 4448 |

Seit einigen Wochen kann kein Kinderkino mehr in der Zehnscheune LA statt finden, da die Filmanlage, die bisher ehrenamtlich betrieben wurde, zu alt für aktuelle Filme ist. Gibt es denn keine Möglichkeit da Abhilfe zu schaffen? Die Veranstaltungen waren immer sehr gut besucht und ermöglichten auch Kindern, die sonst aus finanziellen oder sonstigen Gründen nicht ins Kinopolis können, aktuelle Kinderfilme zu sehen und so auf dem Schulhof mitreden zu können!

Ergebnis aus den Haushaltsberatungen

Die Veranstaltungsreihe „Kinderkino in der Zehntscheune“ wird in 2015 mit sechs Terminen (je drei Termine pro Halbjahr) fortgesetzt.

Erläuterung:

Die Stadt Lampertheim arbeitet mit einem mobilen Kinobetreiber zusammen und wendet finanzielle Mittel aus dem städtischen Haushalt auf. Der mobile Kinobetreiber „Cinema Sperlich“ hat aufgrund der Umstellung auf digitale Filmtechnik durch die Filmindustrie nicht die Möglichkeit jeden Film zu zeigen. Sollte kein aktueller Kinderfilm zur Verfügung stehen, werden auf einer alternativen Technik basierend ältere Filme (ca. 20 Wochen nach Filmstart) oder Klassiker ins Programm genommen. Weitere Anbieter (mit moderner Technik) wurden in Hinblick auf die Eigenart des Angebots nicht gefunden. Ergänzt wird das Angebot durch ein Kindertheater, welches 4mal im Jahr im „Alten Kino“ vorgeführt wird.

Hintergrundwissen:

Seit über 20 Jahren organisiert die Jugendförderung (damals Stadtjugendpflege) ein Kinderkino in der Zehntscheune. Das Kinderkino findet im Durchschnitt 7mal im Jahr statt und versucht möglichst aktuelle Kinderfilme zu zeigen. Trotz multimedialem Fortschritt bleibt das Kinderkino ein beliebter Programmpunkt im Angebot der Jugendförderung und wird im Durchschnitt von 50 Besuchern genutzt. Die Firma Cinema Sperlich (mobiler Kinobetreiber) ist seit Beginn des Angebots fester Partner in diesem Bereich, wobei der Jugendförderung kein vergleichbarer Anbieter bekannt ist.

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 18.07.2014 05:26 ID:1720 | Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen Dank für Ihre Anregung. Sie haben recht und auch wir bedauern diese Situation. Allerdings wurde die Filmanlage nicht ehrenamtlich betrieben. Die Stadt Lampertheim (FD 40-3 Jugendförderung) hat hier mit einem mobilen Kinobetreiber zusammengearbeitet und finanzielle Mittel aus dem städtischen Haushalt aufgewendet. Der momentane Sachverhalt: Die Jugendförderung ist bemüht das Angebot des Kinderkinos weiterhin aufrecht zu erhalten. Wir prüfen ob, ein Angebot ab 2015 weiter stattfinden kann. Nachteil dabei: Bei den Filmen handelt es sich um Klassiker (bisherige Technik) oder die Filme kommen erst bis zu 20 Wochen nach Filmstart ins Programm (alternative Technik). Konkret in 2014: Nach der traditionellen Sommerpause ist eine Reihe mit |

Klassikern der Kinderfilmgeschichte geplant. Anregung: Gerne können Sie sich direkt mit uns in Verbindung setzen. Eventuell finden wir gemeinsame Mitstreiter und es besteht die Möglichkeit ein „Bürgerprojekt“ vereint (Verwaltung, Bürger) zu initiieren. Kontakt: Herr Scholz FD 40-3 Tel.06206-935-394, Mail: M.Scholz @Lampertheim.de
Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lamperheim

Idee #4445 :Public Viewing zur WM!

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|----------|------------------|------------|------|
| Bügelfee | 07.07.2014 12:51 | +0 - 0 = 0 | 4445 |

Heiß diskutiert und leider ausgefallen ist ein Public Viewing zur WM. Früher gab es dies bei der FFW in der Florianstraße, aber warum ist das in diesem Jahr ausgefallen? Ich finde es schade, das wäre ein Treffen für Jung und alt. Man munkelt ja das die Stadtverwaltung es in diesem Jahr nicht erlaubt hat. Was ist da dran?

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 23.07.2014 09:17 ID:1724 | Bereits frühzeitig wurde mit einem vermeintlichen Veranstalter für eine Public-Viewing Veranstaltung an und in der Feierabendhalle seitens der Verwaltung kommuniziert. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre mit solchen Veranstaltungen gibt es mittlerweile eine vom Land Hessen herausgegebene Richtlinie für Großveranstaltungen. Diese wurde auch für Lampertheim angewandt. Die darin enthaltenen Auflagen (insbesondere zum Schutz der Besucher) sprengten offensichtlich den finanziellen Rahmen des Veranstalters. Er verzichtete dann auf eine Durchführung. Gleichzeitig wurde durch die Stadt das beantragte Public-Viewing im Adam-Günderoth-Stadion für das Spiel um Platz 3 und das Endspiel genehmigt. Hier scheiterte die Veranstaltung an den fehlenden Helfern aller im Stadion spielenden Fußballvereinen. Daneben erhielten 2 Gaststätten in der Römerstraße bzw. Domgasse eine Erlaubnis für das Public-Viewing über die gesamte WM, was offensichtlich auch rege genutzt wurde. Gruß Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Soziales und Sport

Stand 11.08.2014

Im Themenbereich „Soziales und Sport“ sind die Produktbereiche „Soziale Leistungen“, „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ sowie „Sportförderung“ zusammengefasst.

Soziale Leistungen

Im Produktbereich „Soziale Leistungen“ spielen neben der existenzsichernden Sozialhilfe sowie der Grundsicherung für Arbeitssuchende präventive Maßnahmen und die Arbeit mit Senioren eine herausragende Rolle.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Durch die Entwicklung bedarfsgerechter Angebote werden positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen geschaffen. Hierzu zählen neben den Lampertheimer Schulen u. a. auch der Bau und die Unterhaltung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen sowie Tageseinrichtungen für Kinder. Daneben nimmt die Förderung der Arbeit mit Jugendlichen sowie des Gemeinwesens eine zentrale Rolle ein.

Sportförderung

Der Produktbereich „Sportförderung“ umfasst u. a. die Förderung von Sportvereinen sowie die Bereitstellung und den Betrieb von Freisportanlagen und Sporthallen.

Statistik

| | |
|----------------------|----|
| Seitenaufrufe | 84 |
| Ideen | 0 |
| Kommentare | 0 |
| Stimmen | |

Verkehr

Stand 11.08.2014

Unsere Mobilität, die Fähigkeit und Möglichkeit von Menschen, sich im Raum zu bewegen, ist ein unverzichtbarer Bestandteil des modernen Lebens. Sie ist jedoch an externe Voraussetzungen und Rahmenbedingungen geknüpft. So ist die Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur eine Aufgabe der Kommune im Rahmen der Daseinsvorsorge, die innerhalb des Produktbereiches „Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV“ geleistet wird. Neben der Schaffung und dem Erhalt einer geeigneten Infrastruktur spielen im Themenbereich „Verkehr“ aber auch die Einhaltung der Verkehrsvorschriften sowie der Schutz der einzelnen Verkehrsteilnehmer eine besondere Rolle.

Statistik

| | |
|----------------------|-----|
| Seitenaufrufe | 350 |
| Ideen | 8 |
| Kommentare | 5 |
| Stimmen | 10 |

Idee #4446 : "Spielstraße" Richard-Weber-Str.

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|----------------|------------------|------------|------|
| Susanne Kandel | 08.07.2014 12:40 | +4 - 0 = 4 | 4446 |

Hallo, wir sind gerade dabei in der Richard-Weber-Str. zu bauen. Da wir zwei kleine Kinder haben, sollte es eine Spielstraße sein. Leider hält sich kaum einer an die 7 km/h. Bis auf das Blaue Schild am Anfang der Straße erinnert aber auch leider nichts an eine Spielstraße. Sie ist ganz normal geteert, anstatt mit den roten Steinen, dann hat sie wieder Blumenkübel, die umfahren werden müssen, noch Bodenwellen. Ich würde es begrüßen, wenn sich jemand darum kümmern würde bevor etwas passiert. Es kann doch nicht sein, dass die Kinder die Spielstraße mal wieder nicht zum Spielen nutzen können.

Ergebnis aus den Haushaltsberatungen

Bei der „Spielstraßenmarkierung“ wird bei der Markierung der Bereiche keine wesentliche Verbesserung des Verkehrsverhaltens durch eine zusätzliche Markierung wie z.B. in der Domgasse gesehen. Neben der Tatsache, dass diese vorgefertigte Markierungen pro Stück 172 Euro kostet, ca. 3 Stunden Arbeitszeit in Anspruch nimmt und dies bei einem Volumen ca. 50 Markierungen in Lampertheim ca. 15.000 Euro kosten würde, zeigt sich auch in der Domgasse, dass diese von den Verkehrsteilnehmern kaum wahrgenommen wird.

In der Tat wurde durch eine Aktion im Sommer mit permanenten Messungen und Verteilung von Flyern (Homepage) mehr erreicht, als diese Markierungen bewirken würden.

Gleichzeitig führt die TU Darmstadt (neben dem Projekt Radwegekonzept) auch eine Studie zum Verhalten in den verkehrsberuhigten Bereichen durch und hat die Kaiserstraße als Referenzobjekt untersucht. Das Ergebnis wird im Laufe des Frühjahrs 2015 zur Verfügung stehen und daraus können evtl. weitere Maßnahmen abgeleitet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt wird daher keine Notwendigkeit gesehen sowohl den finanziellen Aufwand zu betreiben als auch vorab andere Maßnahmen zu initiieren.

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|---|--|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 28.07.2014 08:55 ID:1729 | Das "blaue Schild" bezeichnet keine Spielstrasse. Alle weiteren Informationen finden sie auf dieser Linke der Stadt Lampertheim! http://www.lampertheim.de/wirtschaft-verkehr/verkehr/allgemeine-informationen/ Die Idee über das Anbringen von Kennzeichnungen am Beispiel der Domgasse nehmen wir mit in die politischen Beratungen. Vielen Dank für diesen Beitrag! Gruß Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4461 :Parksituation Luisenstr. zw. Hospitalstr. und Neuschloßstr.

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|---------|------------------|------------|------|
| G Diehl | 22.07.2014 19:44 | +2 - 0 = 2 | 4461 |

Dieser Straßenabschnitt wird von den Senioren des Bonhoefferhauses regelmäßig für "1 Runde um den Block" genutzt. Durch das extreme Parken auf dem Bürgersteig müssen die Senioren mit Rollator oder Rollstuhl immer auf die Fahrbahn ausweichen, was sehr mühsam und gefährlich ist. Speziell im Einmündungsbereich Neuschloßstr. wird durch das Verkehrsschild auf dem Bürgersteig die Situation noch verschärft. Hier sollte kurzfristig Abhilfe geschaffen werden. Mit freundlichen Grüßen G Diehl

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 25.07.2014 08:23 ID:1727 | Der Bereich um das Bonhöffer Haus wird im Besonderen durch den Außendienst der Fachdienstes Verkehr überwacht. Eine genauere Überprüfung erfolgt derzeit auch im Rahmen der sog. Mängelanalyse im Zuge der Erstellung des „Verkehrsentwicklungsplanes Demografie“, in dem auch die Nutzung der Gehwege durch ältere Menschen und Mobilitätseingeschränkte besonders im Focus steht! Wir werden Ihre Idee in diesem Rahmen den politischen Gremien vorstellen. Vielen Dank für Ihren Beitrag. mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4463

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|-----------|------------------|------------|------|
| M. Keller | 26.07.2014 12:50 | +2 - 0 = 2 | 4463 |

Es ist richtig, dass das blaue Schild keine "Spielstrasse" kennzeichnet. Deshalb hat man wohl diesen Begriff auch in Anführungszeichen gesetzt. Es handelt sich um einen verkehrsberuhigten Bereich, bei dem laut StVO Schrittgeschwindigkeit zu fahren ist und Fußgänger gewisse bevorzugte Rechte haben. Dies ist nur durch 2 Schilder gekennzeichnet, welche die meisten PKWs übersehen. Zumindest hält sich kaum jemand an diese Geschwindigkeitsbegrenzung. Wie wäre es, wenn die Stadt Lampertheim die Kennzeichnung des verkehrsberuhigten Bereichs auf der Strasse anbringen würde. Ein gutes Beispiel liefert die Domgasse, bei dem genau dieses getan wurde. Letztlich sollte man im Sinne unserer Kinder schnell handeln.

Idee #4449 :Rennstrecke Peterstrasse !!!!

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|--------|------------------|------------|------|
| Memawu | 08.07.2014 17:17 | +1 - 0 = 1 | 4449 |

Da es in der Peterstrasse immer wieder Fahrzeuge gibt die mit sehr hoher Geschwindigkeit durchrasen Tag wie Nachts. Beginn der Raserei in der Verkehrsberuhigten Zone bis zum Stoppschild .Man muss angst haben auf die Straße zu treten ,das man nicht umgefahren wird .Meine Idee eine Erhöhung auf der in der Mitte der Strasse anzubringen um die Raser auszubremsen . Damit man wieder beruhigt auf die Straße treten kann und auch die Kinder keine angst haben brauchen . Es muss langsam was geschehen den es gab am Sonntag mal wieder einen Unfall ...

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|--|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 31.07.2014 05:39 ID:1730 | Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen Dank für Ihre Anregung. Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Seitenstraßen sind eher selten und unterliegen in der Regel den subjektiven Wahrnehmungen der Anwohner. Allein durch das enge Straßenprofil und beidseitig geparkte Fahrzeuge, sind hohe Geschwindigkeiten kaum zu erreichen. Die Installation von Fahrbahnschwellen ist eher kontraproduktive und führt lediglich zu Lärmbelästigung der Anwohner und zu Schadenersatzforderungen an die Kommune wegen der Gefahr von Beschädigungen an den Fahrzeugen. Der städtischen Ordnungspolizeibeamten werden dennoch die Situation vor Ort „im Auge“ behalten. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4460 :Bolzplatz "Nibelungenplatz"

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|--------------|------------------|------------|------|
| Jürgen Meyer | 17.07.2014 18:06 | +1 - 0 = 1 | 4460 |

Bei gutem Wetter und schulfrei ist der Bolzplatz von Kindern und Jugendlichen so gut genutzt, dass oftmals viele Fahrräder keinen Abstellplatz finden. Könnte man nicht in der kleinen Stichstraße ab Eingang zum "Käfig" Fahrradständer montieren? Damit wäre dann auch der Bürgersteig wieder begehbar.

Idee #4439 :Radaranlage Nordrichtung Ringstrasse

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|------------|------------------|------------|------|
| Erich Möck | 03.07.2014 18:05 | +0 - 0 = 0 | 4439 |

Wohl gut gemeint hat es vor Jahren die Lampertheimer Verwaltung mit der Einführung einer 30km-Zone in der Ringstrasse vom Stellwerk bis Norma. Schön und gut, wenn da nicht Widersprüchlichkeiten im Detail stecken würden. In Nord-Süd-Richtung gibt es da auch keine Probleme, denn viele Nebenstrassen zwingen nach der Rechtsregel zu aufmerksamem Langsamfahren. Völlig anders ist es aber in der nördlichen Gegenrichtung nach der S-Kurve der Ringstrasse, da ab hier kein Verzögern der Geschwindigkeit droht, denn es gibt in dieser Richtung keine Nebenstrasse. Abgesehen von notgehorchenden polizeilichen Blaulicht-Einsätzen hat sich ein Großteil von Kraftfahrern Geschwindigkeiten angewöhnt, die eher an eine Rennstrecke denn an 30er Langsam-Fahrzone erinnert. Hier wäre (man denke an die 2 Radars der Durchgangsstrasse Hüttenfeld) durchaus eine einseitige Radaranlage in Höhe der Einmündung Lösstrasse angebracht, wenn man dem mitunter rowdyhaften Fahrstil begegnen will. Oder muss erst etwas Tragisches passieren?

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 15.07.2014 10:46 ID:1715 | Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen Dank für die Anregung. Wir werden im Bereich der Ringstraße Verkehrszählungen und -messungen vornehmen. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Prüfung durch die Polizeiakademie in Wiesbaden, ob an dieser Stelle eine stationäre Radaranlage möglich ist. Sofern die Prüfung positiv befunden wird, wird Ihre Idee zur "Bürgerbeteiligung" in der Haushaltsberatung vorgestellt. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4444 :Friedrichstraße Ecke Emilienstraße

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|----------|------------------|------------|------|
| Bügelfee | 07.07.2014 12:43 | +0 - 0 = 0 | 4444 |

Als Linksabbieger von Friedrichstraße auf Emilienstraße ist eine Vorfahrt nie möglich. Auch wenn ich von der Vorfahrt Gebrauch machen könnte, hindern mich die Fahrzeuge die in der Emilienstraße in Fahrtrichtung geparkt werden. Es ist viel zu eng, dort könnte ein Parkverbot sein.

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|--|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 15.07.2014 10:50 ID:1716 | Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen Dank für Ihre Anregung. Die Verkehrsbehörde wird die Situation vor Ort begutachten und im Rahmen des Außendienstes auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Abstands zur Kreuzung achten. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4447 :Verkehrsberuhigte Straße (z.B. Erste Neugasse/Ecke Emilienstr.)

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|-----------|------------------|------------|------|
| Christina | 08.07.2014 13:08 | +0 - 0 = 0 | 4447 |

Viele Verkehrsteilnehmer bei o.g. Verkehrsberuhigten Strasse wiss nicht dass: Beim Ausfahren aus einem Verkehrsberuhigten Bereich ist gemäß § 10 StVO eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer auszuschließen. Wie beim Ausfahren aus einem Grundstück ist man gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern wartepflichtig. Rechts-vor-Links gilt nicht. Dies ist sogar der Fall, wenn zwischen dem Verkehrszeichen »Ende des Verkehrsberuhigten Bereichs« und der Hauptstraße noch bis zu 30 Meter zurückzulegen sind.[4] gilt!!!! Der Verkehr der von der Emilienstrasse aus Richtung Wilhelmstr. kommt hat hier an der Ecke der 1. Neugasse Vorrang.

Natur und Umwelt

Stand 11.08.2014

Natur- & Landschaftspflege

Lampertheim ist geprägt durch eine Reihe besonderer Landschaftsräume wie den Lampertheimer Wald, der zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten der Rheinebene zählt, oder die Feldflur, die optimale Bedingungen für den Anbau des Lampertheimer Spargels bietet.

Selbstverständlich gilt es einerseits, diese Landschaftsräume zu erhalten und andererseits, eine aktive Landschaftsplanung zu betreiben. Weiterhin beschäftigt sich dieser Bereich mit Grünflächen und Parks innerhalb der Stadt. So stehen im Themenbereich Natur- und Umwelt sowohl klassische Aufgaben wie die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Grünanlagen, die Natur- und Landschaftspflege und die Land- und Forstwirtschaft als auch Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes im Vordergrund.

Ver- & Entsorgung

Der Themenbereich „Ver- und Entsorgung“ umfasst alle Belange im Rahmen der Wasserversorgung und der Stadtentwässerung sowie der Abfallwirtschaft. So zählen zum zugehörigen Produktbereich unter anderem die folgenden Aufgaben: Bereitstellung und Betrieb der Kläranlagen, Instandhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen.

Statistik

| | |
|----------------------|-----|
| Seitenaufrufe | 146 |
| Ideen | 1 |
| Kommentare | 1 |
| Stimmen | 1 |

Idee #4458 :Parkplatz "Waldesruh"

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|------------|------------------|------------|------|
| Erich Möck | 14.07.2014 18:21 | +1 - 0 = 1 | 4458 |

Sicher willkommen wäre den dort parkenden Autobesitzern entlang des Parkplatzes beim Hineinfahren linksseitig ab Hütte bis zur nächsten "Kreuzung" ein Gräbchen zu ziehen, damit das Wasser vom Parkplatz ablaufen kann und sich bei öfterem Regen keine unnötigen Pfützen bilden. Ein Dankeschön wäre der Stadtverwaltung gewiss, der Aufwand als gering zu bezeichnen.

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 31.07.2014 07:22 ID:1731 | <p>Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen Dank für Ihre Anregung. Der Parkplatz hat aufgrund seiner Breite nicht das ideale Profil um das Wasser komplett ableiten zu können. Die Herstellung eines höheren Dachprofils würde unverhältnismäßig teuer werden, da viel Steinbruchmaterial benötigt wird. Der Parkplatz ist im Normalfall relativ Trocken. Bei den starken Regenfällen der letzten Zeit haben wir an allen Waldwegen das Problem der Pfützen Bildung. Das Wasser kann auch seitlich aufgrund des, zunächst nicht aufnahmefähigen, Sandbodens nicht sofort versickern. In der Regel dauert das ein bis zwei Tage. Wenn es wie derzeit jeden Tag regnet, dauert es allerdings entsprechend länger. Ein Graben ist nicht das Mittel der Wahl, da auch dessen Aufnahmekapazität begrenzt ist und das Wasser immer erst einmal versickern muss. Außerdem würden wir alle Wurzel der Randbäume beschädigen, was mit Sicherheit die Bäume schädigen würde. Wir können es prüfen ob an den Stellen, wo sich sehr viel Wasser sammelt, ein Abschlag (ein Loch) angelegt werden kann. Das Problem der begrenzten Aufnahmekapazität haben wir aber dann auch hier. Optisch ist ein solcher Abschlag allerdings nicht schön anzusehen. Bei den mit Wasser gefüllten Pfützen, dürfte es sich um Schlaglöcher handeln, die wir auf diese Weise nicht beseitigen können. Die Schlaglöcher entstehen aufgrund unangepasster Geschwindigkeit vieler Nutzer. (10 km Geschwindigkeitsbeschränkung!) Bei nasser Witterung, wie derzeit, geht die Schlaglochbildung entsprechend schneller. Wenn die Schlaglöcher zu viel werden, werden sie, bei geeigneten Witterungsverhältnissen, von den Mitarbeitern des Stadtwaldes beseitigt. Dies ist sicher nach Ende der jetzigen Regenperiode auch notwendig. Bei dem Parkplatz handelt es sich um einen Waldparkplatz mit Sand Wasser gebundener Fahrbahn. Man kann daher nicht erwarten, dass er den Standard öffentlicher Parkplätze des bebauten Raumes erfüllt. Waldtypische Gefahren und Unannehmlichkeiten müssen leider hingenommen werden. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim</p> |

Wirtschaft und Tourismus

Stand 11.08.2014

Lampertheim ist ein lebendiges Mittelzentrum inmitten des Rhein-Neckar-Gebietes, das mit seiner gewachsenen Infrastruktur kontinuierliches Wachstum und gute Zukunftsperspektiven bietet. Hierbei spielt insbesondere die Schaffung neuer sowie der Erhalt bestehender Arbeitsplätze und letztlich die Sicherung des Einkommens der Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Rolle. Aufgaben in diesem Bereich sind so z. B. die Betreuung existierender Unternehmen und die Unterstützung von Existenzgründungen. Darüber hinaus muss die Spargelstadt Lampertheim adäquat nach außen vertreten werden. Einen entscheidenden Beitrag hierzu leistet das Lampertheimer Stadtmarketing, zu dessen Aufgabenbereich auch touristische Belange zählen. Insbesondere führt das Stadtmarketing Maßnahmen zur Imagepflege, zur Steigerung der Attraktivität der Spargelstadt Lampertheim sowie identitätsstiftende Maßnahmen durch.

Statistik

| | |
|----------------------|-----|
| Seitenaufrufe | 209 |
| Ideen | 1 |
| Kommentare | 2 |
| Stimmen | 3 |

Idee #4440 :Lebensmittelmarkt im Zentrum

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|------------|------------------|------------|------|
| Erich Möck | 03.07.2014 18:15 | +3 - 0 = 3 | 4440 |

Dieser Tage war von der Rückkehr der Tante-Emma-Läden zu lesen. Danach will die Fuldaer Handelskette TEGUT in ländlichen Regionen kleinere Lebensmittelgeschäfte neuerlich ins Leben rufen. Mittlerweile gibt es da 25 solcher zentral gelegenen Einkaufsstätten. In Lampertheim kann man freilich nur in der Stadtmitte von Versorgungslücken sprechen. Trotzdem wäre es aus Sicht "Stadtentwicklung" wahrlich einen Versuch wert anhand leerstehender Geschäftsanwesen das hessische Unternehmen zum nächsten Jahr evtl. nach Lampertheim zu locken. Abgesehen davon hat man bei TEGUT hinsichtlich Mitarbeiter auch Sinn für Menschen mit Handicap als Sozialpartnerschaft.

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Christina 08.07.2014 13:10 ID:1706 | Genügend leerstehende Objekte gibt es ja in der Innenstadt! |
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 09.07.2014 08:39 ID:1707 | Sehr geehrte/r Bürger/in, auch wir begrüßen eine mögliche Rückkehr der Tante-Emma-Läden ausdrücklich! Im Innenstadtbereich besteht noch eine Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs, dagegen sind in den Wohngebieten sowie in den Stadtteilen echte Versorgungslücken vorhanden. Dies versuchen wir zu beheben durch Ansprache und Motivation von Anbietern für den Nahversorgungsbereich und ebenfalls eruieren wir derzeit mobile Versorgungsmöglichkeiten. Bereits in der Vergangenheit haben wir den Kontakt zu Tegut geknüpft, leider erfolglos. Wir werden aber den Kontakt erneut suchen und hoffen diesmal auf mehr Zuspruch. Wir sind für weitere Ideen und Lösungsansätze dankbar und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Fragen und Anregungen

Stand 11.08.2014

Hier können Sie Ihre Fragen zum generellen Ablauf des Verfahrens des Bürgerhaushaltes, zu den behandelten Themen oder zur Bedienung stellen. Außerdem freuen wir uns über Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Statistik

| | |
|----------------------|-----|
| Seitenaufrufe | 346 |
| Ideen | 4 |
| Kommentare | 5 |
| Stimmen | 4 |

Idee #4434 :Kann man hier nur Ideen einbringen ...

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|--------|------------------|------------|------|
| deafie | 30.06.2014 15:37 | +1 - 0 = 1 | 4434 |

Ist dies Forum nur für Ideen oder kann man hier auch über Dinge diskutieren bzw. Auch auf Missstände etc. Aufmerksam machen?!

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|---|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 02.07.2014 09:40 ID:1700 | Sehr geehrte/r Bürger/in, dieses Forum dient in erster Linie für Ideen für den Haushalt 2015. Jedoch können Sie gerne Ideen einbringen, welche eventuelle Missstände beheben können und dann hier diskutieren. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4462 :LKW-Parksituation Siedlerstraße

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|-----------|------------------|------------|------|
| M. Keller | 26.07.2014 12:53 | +1 - 0 = 1 | 4462 |

Fast jedes Wochenende ist leider zu beobachten, dass LKWs entgegen der aufgestellten Schilder der Stadt Lampertheim verkehrswidrig parken. Es wäre schön, wenn man hier öfter kontrollieren würde.

Idee #4432 :Glückwünsche zum Start Bürgerbeteiligung online

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|--------------|------------------|------------|------|
| Bernd Ritter | 30.06.2014 15:04 | +0 - 0 = 0 | 4432 |

Viel Erfolg bei der Nutzung und dem Dialog mit der Bürgerschaft! Bernd Ritter PS: Nach meiner Anmeldung heute (30.6.2014) erscheint im Nutzerprofil das Datum 17.6.2014 . Ist das ok?

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|--|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 02.07.2014 09:30 ID:1698 | Sehr geehrter Herr Ritter, vielen Dank für Ihre Glückwünsche. Das Datum im Nutzerprofil werden wir anpassen. Vielen Dank für den Hinweis. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |

Idee #4442 :Toll

| Autor | Erstellt | Ergebnis | ID |
|-------|------------------|------------|------|
| KM | 05.07.2014 07:53 | +0 - 0 = 0 | 4442 |

Das Bürgerforum ist eine tolle Idee. Die Seiten sind auch optisch gut gelungen. Auch von mir Glückwünsche zu Idee und Umsetzung. Und natürlich auch zur reichlichen Nutzung durch die Bürgerschaft. KM

Kommentare

| Autor | Kommentar |
|--|--|
| Redaktion Verwaltung Lampertheim 08.07.2014 10:46 ID:1705 | Sehr geehrte/r Bürger/in, vielen dank für Ihre Glückwünsche. Wir hoffen natürlich auf große Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Mit freundlichen Grüßen Redaktion Verwaltung Lampertheim |